

Buslinie 132 im 10-Minuten-Takt

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00321
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 14.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05941

Anlage:

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00321

Beschluss des Bezirksausschusses des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 05.04.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln hat am 14.10.2021 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00321 (Anlage) beschlossen, in der gefordert wird, gantztägig einen 10-Minuten-Takt auf der Buslinie 132 im Abschnitt Forstenrieder Allee einzuführen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO, § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Hierzu wurde die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Das Fahrgastaufkommen und damit auch die Fahrgelderlöse liegen bedingt durch die derzeit herrschende pandemische Situation seit geraumer Zeit auf einem niedrigen Niveau. Der weitaus größte Teil der Betriebsleistungen von U-Bahn, Bus und Tram in München wird ausschließlich aus den Erlösen von Fahrscheinen finanziert. Die Rettungsschir-

me seitens Bund und Land decken nur Einnahmeausfälle der Jahre 2020, 2021 und voraussichtlich 2022 ab. Da auch die Haushaltslage der Landeshauptstadt München wegen erheblich zurück gegangener Steuereinnahmen derzeit noch kaum Spielräume für einen finanziellen Ausgleich für das entstandene und künftig weiterwachsende Betriebsdefizit zulässt, müssen Angebotsausweitungen im ÖPNV auf dringend notwendige Maßnahmen reduziert werden.

Unabhängig von der aktuellen Finanzsituation nehmen wir die Empfehlung, die Linie 132 ganztags im Takt 10 fahren zu lassen, gerne entgegen und verbleiben mit folgender Information:

Montags bis freitags verkehrt die Linie 132 auf dem gesamten Linienast, bis auf eine Lücke in der Nebenverkehrszeit (ca. 09:30 Uhr bis 14:50 Uhr Takt 20 zwischen Implerstraße und Forstenrieder Park) bereits im Takt 10. Am Wochenende sowie feiertags wird der Abschnitt zwischen Implerstraße und Forstenrieder Park hingegen ganztags im Takt 20 bedient. Hier würde ein Takt 10 wohl zu einer größeren Angebotsverbesserung beitragen. Aus den Fahrgastzahlen wird zudem ersichtlich, dass der 20-Minuten-Takt noch nicht zu Engpässen in unseren Bussen führt, weshalb eine Taktverdichtung allein aus Nachfragesicht nicht notwendig und leider derzeit auch nicht wirtschaftlich darstellbar ist.

Dennoch gehört es zu unserem Grundverständnis, dass eine dichtere Taktfrequenz den ÖPNV attraktiver macht und ein Takt 10 stadtwweit daher zum zukünftigen Standard im Busnetz werden soll. Diese Vision werden wir Stück für Stück, allerdings aufgrund der aktuellen Finanzlage leider verzögert, umsetzen.“

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00321 der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 14.10.2021 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Dem Korreferent des Mobilitätsreferats, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

Das Mobilitätsreferat stimmt den Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) zu.

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00321 der Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 14.10.2021 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen im Vortrag nicht entsprochen werden.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Herr Dr. Ludwig Weidinger

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat - GL-5

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Süd

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium - HA II/ BA

Der Beschluss des BA 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln kann vollzogen werden.

Mit Anlagen

- 3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage

- Stellungnahme Mobilitätsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

Der Beschluss des BA 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen

Gründen nicht vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt)

Der Beschluss des BA 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

VI. Mit Vorgang zurück zum

Mobilitätsreferat – GB1.11

zur weiteren Veranlassung.

Am
Mobilitätsreferat MOR-GL5